

# Gemeinsam Zukunft in Cölbe sichern!



- Seit über 30 Jahren engagieren wir Cölber Grünen uns erfolgreich in der Gemeindevertretung und dem Gemeindevorstand.
- Mit neuen Ideen und guten Argumenten konnten wir viele soziale und ökologische Projekte auf den Weg bringen.
- Auch in Zukunft machen wir uns stark für ein gutes Leben von jungen und alten Bürgern gleichermaßen unter dem Vorzeichen der gesellschaftlichen Teilhabe und der Nachhaltigkeit.

# Grün seit über 30 Jahren erfolgreich in der Cölber Gemeindepolitik aktiv!



Ute Hoppe, Fraktionsvorsitzende der Cölber Grünen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in Cölbe lässt es sich gut leben. Die aktuelle Bevölkerungsentwicklung zeigt: Die Bevölkerung in Cölbe wächst - gegen jeden regionalen Trend! Darüber können wir uns freuen, zeigt es uns doch, dass die Arbeit in der Kommunalpolitik sich lohnt. Unsere sehr gute Kinderbetreuung für alle Kinder von einem Jahr bis ins Grundschulalter ist ein gutes Beispiel dafür. Cölbe ist selbstverständlich sehr grün: Wir haben schöne, überregional bekannte Wanderwege und gute Radwege in alle Ortsteile. Solardächer sind hier schon lange selbstverständlich.

Wir Grünen in Cölbe engagieren uns seit mehr als 30 Jahren für unsere Mitbürger. Durch die Wahl im Jahre 2011 bekamen wir sehr viel Verantwortung, die wir gern übernommen haben. Wir sind mit neun Gemeindevertretern eine große Fraktion; die Ortsvorsteherin in Cölbe und der Ortsvorsteher in Bürgeln machen ihre Arbeit sehr gut. Sie haben uns dieses Vertrauen geschenkt und dafür möchten wir uns an dieser Stelle einmal bedanken.

Mit einigem Stolz blicken wir zurück auf die letzten Jahre, in denen wir als bestimmende Kraft zusammen mit den Bürgern beispielgebende Projekte angepackt haben. Der Solaracker in Bernsdorf ist ein wichtiger Baustein hin zur Energiewende und wurde gegen viele Widerstände erfolgreich von uns vorangetrieben. Neben dem Beitrag zum Umweltschutz rechnet sich der Solaracker auch für die Gemeinde und die beteiligten Bürger.

Weitere wichtige Projekte waren in Schönstadt nach der Nahwärmeversorgung jetzt das sehr ambitionierte Projekt „Straßensanierung in Bürgerhand“. Die Bürger übernehmen hier Verantwortung und wir stellen uns gern an ihre Seite.

Wir Grünen werden auch weiterhin in Cölbe eine Politik machen, die sich an den Bedürfnissen der Bürger orientiert und selbstverständlich der Nachhaltigkeit verpflichtet ist. Wir sind der Meinung, dass es manchmal mutige Entscheidungen braucht, um weiter zu kommen. Für die kommenden Jahre wird besonders die Integration der zu uns Geflüchteten eine vordringliche Aufgabe sein. Es werden mehr und mehr Menschen aus anderen Kulturkreisen bei uns leben und wir werden uns weiterhin auch für sie stark machen.

Ich bitte Sie heute um Ihre Unterstützung: Schenken Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen. **Wählen Sie am 6. März 2016 grün!** Damit wir auch in Zukunft alles dafür tun können, dass es sich in Cölbe gut leben lässt.

Freundliche Grüße  
von Ute Hoppe

# Grüne Themen in der Gemeindepolitik der nächsten fünf Jahre

## Hohe Lebensqualität in Cölbe sichern

Die sehr gute Infrastruktur, die Nähe zum Burgwald oder zu Marburg sowie ein reges Gemeinschaftsleben machen Cölbe und seine Ortsteile zu attraktiven Wohnorten.

Wir Cölber Grünen wollen, dass das so bleibt und fordern weitere Investitionen in die Infrastruktur, z.B. um die Mobilität durch Bürgerbusse, Carsharing oder Mitfahrgemeinschaften zu verbessern und nachhaltiger zu gestalten. Aber auch den barrierefreien Ausbau von Straßen und Gehwegen wollen wir angesichts des wachsenden Anteils älterer Bürger weiter voranbringen.

Außerdem setzen sich die Cölber Grünen dafür ein, dass gute Arbeitsplätze in Handel, Handwerk und Industrie erhalten bleiben und neue geschaffen werden.

## Gemeinschaftsleben fördern

Die Cölber Grünen machen sich dafür stark, dass das Angebot der Gemeinde für Senioren erhalten und ausgebaut sowie die Jugendarbeit neu aufgestellt wird. Das ehrenamtliche Engagement in verschiedenen Vereinen und in der Gemeindebücherei sind wichtige Bestandteile des sportlichen und kulturellen Lebens in Cölbe und müssen durch Zuschüsse und Unterhalt der gemeindeeigenen Gebäude weiterhin unterstützt werden. So wird lebendiges Miteinander von Jung und Alt gestärkt.

## Flüchtlinge aufnehmen und integrieren

Uns geht es sehr gut im Vergleich zu den Menschen, die vor Krieg unter Lebensgefahr zu uns flüchten. In Cölbe leben schon 70 Flüchtlinge ohne besonders aufzufallen. Der Cölber Arbeitskreis Flüchtlinge (CAF) hilft ihnen bei uns ein neues Zuhause zu finden. In diesem Jahr werden voraussichtlich weitere 160-200 Flüchtlinge zu uns kommen. Hier ist neben dem starken ehrenamtlichen Engagement auch die Gemeindepolitik gefordert, die Integration in die Dorfgemeinschaften unserer Ortsteile tatkräftig zu unterstützen - insbesondere durch Maßnahmen zum Wohnen und Arbeiten.

Wir Cölber Grünen werden uns persönlich und in der Gemeindepolitik für eine gute Integration einsetzen.

## Eine Erde zum Leben für alle

Neben Krieg sind ungerechte Wirtschaftspolitik und zunehmend auch der Klimawandel Ursache für die weltweit wachsenden Flüchtlingsströme. Hier setzen wir uns für Gerechtigkeit und Frieden ein, aber auch für eine rasche Energiewende. Unser ökologischer Fußabdruck in Deutschland beträgt 11 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Mensch und Jahr. Gerecht verteilt, verkraftet unsere Erde aber nur 2 Tonnen CO<sub>2</sub>!

Die Gemeinde Cölbe hat das Ziel bis 2040 100% Erneuerbare Energie und volle Energieeffizienz zu erreichen. Hier werden die Cölber Grünen sich weiterhin für die Umsetzung der vielen konkreten Vorschläge engagieren.



### Die persönliche CO<sub>2</sub>-Bilanz

Mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner vom Umweltbundesamt können Sie herausfinden, wo Sie persönlich stehen. Erfassen Sie Schritt für Schritt Ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen und planen Sie Verbesserungen durch einfache Maßnahmen



# Die GRÜNEN CÖLBE - engagiert, innovativ und kompetent!



1. Ute Hoppe:  
Integration von Flüchtlingen,  
gute Betreuung für Kinder  
und Jugendliche



2. Michael Timme:  
Entwicklung der Ortsteile,  
Demographischer Wandel  
und Nachhaltigkeit



3. Gisela Nagel-Rotarius:  
Barrierefreier Ausbau von  
Straßen und Gehwegen,  
Integration von Flüchtlingen



4. Dr. Jürgen Bunde:  
Gemeindefinanzen, nachhal-  
tige Wirtschaftsentwicklung



5. Barbara Fiebiger  
Ökologische Grüngestaltung  
und Tierschutz



6. Peter Jacobs:  
Gemeindefinanzen,  
Bauen und Umwelt,  
Wirtschaftsförderung



7. Jörg Block:  
Unterstützung des Ehren-  
amtes, Stärkung der Ortsbei-  
räte, Interkommunale Zusam-  
menarbeit



8. Thomas Rotarius  
Energiewende vor Ort,  
Nachhaltige Wirtschafts-  
entwicklung



9. Karsten Tent:  
Energieeffizienz,  
100 % Erneuerbare Energie  
aus der Region



10. Dr. Werner Stark  
Effiziente, transparente und  
bürgernahe Gemeinde-  
verwaltung

Nr.	Name	Beruf	Alter	Ortsteil
1	Ute Hoppe	Lehrerin	52	Cölbe
2	Michael Timme	Biologe	51	Bürgeln
3	Gisela Nagel-Rotarius	Lehrerin	65	Cölbe
4	Dr. Jürgen Bunde	Geschäftsführer	61	Cölbe
5	Barbara Fiebiger	Hausfrau	70	Schönstadt
6	Peter Jacobs	Geschäftsführer	65	Cölbe
7	Jörg Block	Selbstständig	58	Bürgeln
8	Thomas Rotarius	Web-Redakteur	67	Cölbe
9	Karsten Tent	Ingenieur	50	Cölbe
10	Dr. Werner Stark	Wissenschaftl. Ang.	63	Cölbe
11	Margitta Jacobs	Lehrerin	51	Cölbe
12	Erich Müller	Pens. Lehrer	65	Cölbe
13	Sabine Altmann	Ingenieurin	50	Cölbe
14	Ekkehard Seiffert	Lehrer, Motologe	59	Cölbe
15	Dorothea Pfaff-Bäuerle	Krankenschwester	55	Cölbe
16	Daniel Kaufmann	Arzt	70	Cölbe
17	Jochen Wilmsmeyer	Lehrer	52	Cölbe
18	Achim Tobelander	Biologie-Laborant	58	Bürgeln
19	Andreas Wagner	Diplom-Ingenieur	60	Bürgeln

Am 6. März  
GRÜN wählen!